

KIRCHENANZEIGER

DER KATH. SEELSORGEEINHEIT BAD WALDSEE

ST. PETER
BAD WALDSEE

ST. PETER UND PAUL
REUTE

ST. JOHANNES EVANGELIST
MICHELWINNADEN

ST. JOHANNES BAPTIST
HAISTERKIRCH



WORT ZUM SONNTAG

BRENNENDE KERZEN ...

Brennende Kerzen – zunächst im sakralen Raum der Kirchen, dann außerhalb, im Profanum, „vor dem Tempel“, im Bereich der Welt. Und das Licht nahm seinen Lauf. Es brannte auf den Straßen und vor den Zentren politischer Macht, vor den Amtsstuben derer, die vorgaben, alles erdenklich Gute für die Bürger zu tun. Aber die Menschen waren es satt, weiterhin hinter das Licht geführt zu werden und den Zustand von Lüge und Bevormundung ertragen zu müssen. Sie gingen auf die Straße – mit brennenden Kerzen in den Händen – und trugen das Licht in eine Welt voller Finsternis. Ein kleines Licht am Anfang, es nahm seinen Lauf und wurde zum Lichtermeer. Es symbolisierte einen friedlichen Protest und einen gewaltlosen Widerstand gegen die „Mächte der Finsternis“! Dies geschah „vor der Wende“, auf deutschem Boden. Und

die Kirche, sie stand nicht abseits. Sie gab die Initialzündung, von ihr ging das Licht aus.

Und die Lichterketten waren wieder da im solidarischen Bekenntnis zu unseren ausländischen Mitbürgerinnen und Mitbürger. Und die Lichterketten waren wieder da im mahnenden Appell gegen Terrorismus und Krieg. Und sie werden auch morgen wieder da sein, wenn irgendetwas Furchtbares die Welt erschüttert, wie kürzlich bei dem Messeranschlag in Aschaffenburg. Aber spüren wir nicht, wenn wir ehrlich sind, wie sie immer schneller wieder verlöschen, wie ihre Zeichenkraft schwindet, wie sie zum bloßen Ritual der Betroffenheit degradieren? Haben wir nicht den Eindruck, dass die Erfahrung von „Finsternis“ überhandnimmt, vielleicht und sogar ganz aktuell in meinem ganz persönlichen Le-

ben, dass da Licht-Blicke, dass da Licht-erfahrungen in meinem Alltag eher rar sind?.

Am Sonntag feiern wir Lichtmess. Und auch im Evangelium vom kommenden Sonntag spielt das Licht eine Rolle: Als Säugling wird Jesus von seinen Eltern nach Jerusalem in den Tempel gebracht – so erzählt das Lukasevangelium. Im Tempel trifft die Familie zwei alte Leute: Simeon und Hanna. Beide sind ganz bewegt, als sie das Baby sehen. Der alte Simeon nimmt den kleinen Jesus auf den Arm und lobt Gott: *Jetzt, sagt er, kann ich in Frieden sterben. Ich habe es mit eigenen Augen gesehen: Von dir kommt Rettung. Ein Licht, das für alle leuchtet.* (vgl. Lukas 2,29ff)

Eine berührende Szene ist das: Die beiden alten Leute, der Mann mit dem Säugling auf dem Arm

– und ihr Gefühl: Jetzt wird alles gut. Jetzt kann ich beruhigt sterben.

Was mich daran besonders beeindruckt: Simeon und Hanna sehen das Licht. Obwohl sie nur einen Säugling vor sich haben – einen wie viele andere, die jeden Tag von ihren Eltern in den Tempel gebracht werden. Aber für sie ist genau dieses Kind, das Simeon im Arm hält, ein Lichtblick. Ein Grund zur Hoffnung. Sie sehen in ihm ein Zeichen, dass Gott sie und die Welt nicht vergessen hat. Dass die Not der Armen, die politische Unterdrückung, die sie erleben, nicht unausweichlich sind. Dass Rettung möglich ist. Und es sich lohnt, sich einsetzen für andere.

Das Licht zu sehen, auch wenn es unscheinbar ist – das möchte ich von Hanna lernen, und von Simeon, der seinen Frieden gefunden hat. Wie sie möchte ich Augen haben für die Lichtblicke, die mir im Alltag begegnen: Wenn ich von einer richtig guten Idee höre. Wenn ich mit jemandem herzlich lachen kann. Oder wenn ich, wie Simeon und Hanna, ein neugeborenes Kind sehe – und in ihm die Botschaft, dass Gott sein Vertrauen in die Menschheit noch nicht verloren hat

Wenn ich Augen habe für solche alltäglichen Lichtblicke, dann können die Nacht der Welt oder die Finsternisse, die sich da immer wieder auftun und uns zu erschüttern drohen, nicht dunkel genug sein. Denn dann ahne ich das große Geheimnis dahinter: Gott ist mein Licht und mein Heil! Ich wünsche Ihnen viele gute Licht-Erfahrungen in der kommenden Woche!

Pfr. Stefan Werner



GOTTESDIENSTE & MEHR



ST. PETER
BAD WALDSEE

Sa, 01. Februar

19.00 Uhr: EUCHARISTIE (We) mit Blasiussegen

So, 02. Februar

Darstellung des Herrn (Lichtmess)

09.30 Uhr: EUCHARISTIE (We) mit Kerzenweihe und Blasiussegen
18.30 Uhr: Abendgebet in der Kapelle Mittelurbach

Di, 04. Februar

09.30 Uhr: EUCHARISTIE
19.00 Uhr: Eucharistische Anbetung in der Spitalkirche

Mi, 05. Februar

07.30 Uhr: Schüलगottesdienst in der Frauenbergkapelle
9.00 Uhr: EUCHARISTIE in Volkertshaus
19.00 Uhr: EUCHARISTIE in der Frauenbergkapelle

Do, 06. Februar

18.00 Uhr: Friedensgebet in der Pfarrkirche

Sa, 08. Februar

19.00 Uhr: EUCHARISTIE (Vo)

So, 09. Februar

5. Sonntag im Jahreskreis
09.30 Uhr: EUCHARISTIE (Bu)
18.30 Uhr: Abendgebet in der Kapelle Mittelurbach



ST. JOHANNES
BAPTIST
HAISTERKIRCH

So, 02. Februar

Darstellung des Herrn (Lichtmess)
09.00 Uhr: EUCHARISTIE (Vo) mit Kerzenweihe und Blasiussegen

Di, 04. Februar

07.35 Uhr: Schüलगottesdienst im Pfarrsaal

So, 09. Februar

5. Sonntag im Jahreskreis
09.00 Uhr: EUCHARISTIE (We)



ST. JOHANNES
EVANGELIST
MICHELWINNADEN

So, 02. Februar

4. Sonntag im Jahreskreis
09.00 Uhr: EUCHARISTIE (Bu), zum 35. Jubiläum der Narrenzunft, mitgestaltet von den Mitgliedern der Narrenzunft

Mo, 03. Februar

18.00 Uhr: EUCHARISTIE in Lippertsweiler zum Blasiusfest, mitgestaltet Vocalis-Chor

So, 09. Februar

5. Sonntag im Jahreskreis
09.00 Uhr: EUCHARISTIE (Vo)



ST. PETER UND
PAUL REUTE

Fr, 31. Januar

18.00 Uhr: Konzert „Orgel rockt“ mit Patrick Gläser
Es findet kein Rosenkranz und keine EUCHARISTIE statt.

So, 02. Februar

Darstellung des Herrn (Lichtmess)
10.30 Uhr: Familiensonntag (Vo)



Thema:

„Mensch sein.....mit Respekt“
Musikalische Gestaltung durch die FaSo Band. Mit Kerzenweihe und Blasiussegen

12.00 Uhr: Tauffeier

Mo, 03. Februar

17.00 Uhr: stille Anbetung in Gaisbeuren

18.00 Uhr: Andacht in Kümmerazh.

Di, 04. Februar

08.00 Uhr: EUCHARISTIE, Gaisb.

Mi, 05. Februar

07.30 Uhr: Schüलगottesdienst im Gemeindehaus Reute

19.30 Uhr: Eucharistische Anbetung

Do, 06. Februar

18.00 Uhr: Gebet um geistliche Berufung

Fr, 07. Februar

19.00 Uhr: EUCHARISTIE

So, 09. Februar

5. Sonntag im Jahreskreis

10.30 Uhr: EUCHARISTIE (We)
Musikalische Gestaltung durch den Kirchenchor, mit Ehrungen langjähriger Sängerinnen und Sänger

10.30 Uhr: „kleine Kirche“ Fasnets-gottesdienst im Kath. Gemeindeh.

11.00 Uhr: evangelischer Gottesdienst in Gaisbeuren



WIR BETEN
FÜR UNSERE
VERSTORBENEN

So, 2.2., 9 Uhr, Michelwinnaden
Jhtg. Anton und Helga Gebele

Fr, 7.2., 19 Uhr, Pfarrk. Reute
Irmgard und Alfons Frommelt u.v.A.; Thea Miller, Karl Miller u.v.A.; Adolf, Franziska und Josef Pfannenstiel, Maria Windholz; Erika und Erich Gasser; Berta Jeske-Manz (Jhtg.)



ROSENKRANZ-
GEBETE

Bad Waldsee

St. Peter: Sa | 18.20 Uhr

Spitalkapelle:

Mo | Mi | Fr | So | 17.00 Uhr

Di | 18.15 Uhr, anschließende

Eucharistische Anbetung

Reute

St. Peter u. Paul

Fr 7.2. | 18.30 Uhr



KERZENSPENDE FÜR LICHTMESS

Bad Waldsee/Reute

Eine alte Tradition ist es anlässlich des Festes Mariä Lichtmess Kerzen zu spenden. Gerne dürfen Sie dazu wieder eine Geldspende für unsere Kerzen in den Pfarrämtern abgeben. Ein herzliches Vergelt's Gott dafür!

Mitgebrachte Kerzen für den häuslichen Bedarf werden in den Gottesdiensten am 2. Februar gesegnet.

Haisterkirch

Am Sonntag, 2. Februar werden vor dem Gottesdienst Kerzen angeboten. Die Kerzen können als Kerzenopfer für die Pfarrkirche gespendet werden und werden dann in den Gottesdiensten abgebrannt. Sie können aber auch eigene Kerzen zum Weihen mitbringen und vor dem Marienaltar zur Segnung ablegen.



Einladung
in die kleine Kirche

zum Fasnetsgottesdienst
am Sonntag, 09.02.2025

Kommt gerne verkleidet!

Um 10.30 Uhr im kath. Gemeindehaus der
Kirche St. Peter und Paul Reute

Kinder, die sich trauen, dürfen gerne ohne
Begleitung ihrer Eltern kommen

WIR FREUEN UNS AUF EUCH!

TERMINE

Januar 2025

31 **Konzert „Orgel rockt“**
(als Auftakt zum Ehrenamts-Dankeabend)

Fr 18.00 St. Peter und Paul Reute

Februar 2025

03 **Wallfahrt nach Maria Vesperbild**

10.15 Uhr Pilgermesse mit Blasiussegen
Abfahrt: 7.10 Uhr Reute
7.15 Uhr Gaisbeuren
Anmeldung bei Maria Wehner
Tel. 07524/3059

04 **Ökumenische Bibelstunde** mit Pfr. Bertl

Di 17.00 evang. Gemeindezentrum Bad Waldsee

04 **Kirchengemeinderats-Sitzung**

Di 19.00 Pfarrhaus Haisterkirch

10 **Meditation**
(Stilles Sitzen in Gottes Gegenwart, 2 x 20 Minuten)

Mo 19.30 evang. Gemeindezentrum Bad Waldsee

11 **Ökumenische Bibelstunde**
mit Pfr.i.R. Stolz

Di 17.00 evang. Gemeindezentrum Bad Waldsee

HELFERINNEN UND HELFER GESUCHT

KOMM MACH MIT

Kirchengemeinderatswahl und Pastoralratswahl am **30. März 2025**



Gesucht werden Personen,

- die die Wahlflyer und die Wahlunterlagen in vorbereitete Briefkuverts einlegen (Termin ist der 20. Februar ab 14 Uhr).
- die die Wahlbriefe austeilen (in ihrer Straße, in ihrem Wohngebiet).
- die am Wahltag (30. März) zu den Öffnungszeiten im Wahllokal sind
- die am Wahltag (30. März) beim Auszählen mithelfen

Wer da in irgendeiner Weise mithelfen will, darf sich gerne bei den Wahlausschussvorsitzenden melden.

Hier die Kontaktdaten:

Bad Waldsee: Veronika Linder - lindersbw@t-online.de

Reute: Jürgen Spieler - juergen.spieler@gmx.de

Haisterkirch: Waltraud Ruf - waltraud_ruf@web.de

Michelwinnaden: Berta Rastic - Bertarastic@gmail.com

ERINNERUNG: DANKE-ABEND FÜR DIE EHRENAMTLICHEN

Dieses Jahr gestalten die vier Gemeinden der Seelsorgeeinheit ihre Danke-Abende separat, also jeweils in der eigenen Gemeinde.

Michelwinnaden hat ihren ehrenamtlich Tätigen bereits gedankt.

Am kommenden **Freitag, 31. Januar** ist **Reute** dran. Um 18.00 Uhr startet der Abend mit der Teilnahme am Konzert in der Pfarrkirche. Im Anschluss geht es im Gemeindehaus weiter.

Am **Sonntag, 16. Februar** sind dann die ehrenamtlich Tätigen von St. Peter, **Bad Waldsee** eingeladen. Bei de-

nen ist der Rücklauf der Anmeldungen noch am schleppendsten. Bitte denken Sie an Ihre Anmeldekarte, die Ihnen mit der Weihnachtspost zugesendet wurde und die Sie gerne in den Briefkasten beim Pfarramt einwerfen dürfen. Der Dank-Abend in St. Peter beginnt um 17.00 Uhr in der Pfarrkirche und setzt sich dann mit einem leckeren Abendessen im Gemeindehaus fort.

Für die Gemeinde **Haisterkirch** gehen demnächst die Einladungen heraus. Da ist der angedachte Termin der **8. März**. Save the date!



BASTIANE-DANK

Ein großartiges Sebastiansfest war es auch heuer wieder. Hunderte Wallfahrerinnen und Wallfahrer hatten sich nach Haisterkirch aufgemacht, um zuerst im Festgottesdienst und in der anschließenden Prozession zur Kapelle im Wald dem Hl. Sebastian ihre Aufwartung zu machen.

Unter dem Leitthema „Pilgerweg der Hoffnung“ verstand es der Festprediger Benjamin Sigg, deutlich zu machen, was Pilgern und Wallfahren ausmacht, auch und gerade in unseren Zeiten. Am Ende vom Gottesdienst bedankte sich Pfr. Werner bei Herbert Eisele stellvertretend für alle Mitglieder des Kirchenchors, die unter seiner Regie 30 Jahre lang die Organisation und die Durchführung der anschließenden Bewirtung der Wallfahrerinnen und Wallfahrer übernommen hatte.



Herbert Eisele war 30 Jahre lang der Küchenchef, der Organisator, der Planer und Macher (auch seiner legendären Gulasch-Suppe). Er hat 30 Jahre lang für diesen Sebastiansfest Urlaub genommen, wie viele mit ihm. Und dafür sprachen ihm Pfr. Werner und Rolf Heber, der Gewählte Vorsitzende vom Kirchengemeinderat, unter dem Beifall

der Festgemeinde ein herzliches Vergelts Gott aus und überreichten ihm ein kleines Geschenk.

Dieser Dank soll hier an dieser Stelle noch einmal geweitet werden für alle Mitwirkenden

- im Gottesdienst (die Geistlichkeit, das Pastoralteam, der Festprediger, die Ministranten, die Lektorin,

der Kantor Johannes Tress an der Orgel, das Mesnerteam)

- bei der Prozession (die Fahnen- und Lautsprecherträger)

- bei der Sebastianskapelle (das Mesnerehepaar Schmid und Frau Johanna Groß)

- in der Festhalle (alle Bedienungen, das gesamte Küchenpersonal rund um Petra Schäd, alle Kuchenbäckerinnen und -bäcker, das Team der Senioren für den Verkauf von Kaffee und Kuchen und die Mitglieder der KGRs für die Gesamtorganisation).

Danke, Danke, Danke... – es war ein wunderschöner Festtag und ganz viele Teilnehmerinnen und Teilnehmer freuen sich schon auf den 20. Januar 2026, also auf das kommende Jahr.

Pfr. Stefan Werner,
Rolf Heber

GASTFAMILIE GESUCHT

Seit vergangenen Oktober ist Aureliano Mazzoni in Bad Waldsee.

Leider konnte er bedingt durch einen Fahrradunfall längere Zeit nicht so aktiv sein. Aber nun ist er wieder fit und motiviert und an seiner Arbeitsstelle, im Kindergarten St. Martin, zurück.

Aureliano ist über das Austauschprogramm „Weltkirchlicher Friedensdienst (WFD)“ des BdkJ

(Bund der deutschen kath. Jugend) nach Deutschland gekommen. Dabei bekommen junge Menschen aus Partnergemeinden der Diözese Rottenburg-Stuttgart in fernen Ländern die Möglichkeit, zu einem WFD. Zurzeit kommen die Freiwilligen aus Mexiko, Argentinien, Peru, Brasilien und Bolivien.

Alle Freiwilligen sollen möglichst viele Kontakte knüpfen können und Erfahrungen machen können. Daher sollen sie in mindestens zwei unterschiedlichen Gastfamilien leben.



Aureliano Mazzoni

aus Argentinien,
Region Neuquen in
Patagonien

Für Aureliano suchen wir ab April bis Ende August eine weitere Gastfamilie.

Er wird weiterhin im Kindergarten St. Martin, und bald auch einen Tag die Woche im Solisatt-Laden, arbeiten.

GASTFAMILIE sein... Was braucht es dafür?

- Platz für eine Person, nach Möglichkeit ein eigenes Zimmer
- Die Bereitschaft sowohl den Alltag, als auch die besonderen Momente mit einer (noch) fremden Person zu teilen!

Sprachkenntnisse und „rund um die Uhr Betreuung“ sind NICHT notwendig! Aureliano spricht bereits recht gut Deutsch und lernt fleißig weiter. Für die Zeit seines Aufenthalts bekommt er für seinen Dienst ein Taschengeld, mit dem er seine persönlichen Ausgaben bestreiten kann. Vom BdkJ bekommt die Gastfamilie einen Zuschuss (150€ monatlich) um einen Teil der Unterbringungskosten auszugleichen.

Bei Interesse, Fragen oder Anregungen können Sie sich gerne bei **Sandra Weber (Telefon 404116, Mail sandra.weber@drs.de)** melden. Sie begleitet Aureliano und die Gastfamilien als Mentorin.

KGR-NACHBERICHT ST. PETER

„Tue Gutes und rede darüber“ – der Kirchengemeinderat St. Peter hat in seiner ersten Sitzung im Jahr 2025 diese Redewendung beherzigt und das **Thema „Caritas“** zu einem TOP-Thema ihrer Beratungen gemacht. Frau Anna Bertsch von der Allgemeinen Sozialberatung der Caritas, deren Stelle die Kirchengemeinde St. Peter in Teilen mitfinanziert, berichtete von ihrer Tätigkeit. Auf der einen Seite ist es erfreulich, wie frequentiert diese Anlaufstelle ist. Auf der anderen Seite zeigt sich darin natürlich auch die Not vieler Mitmenschen, die am Wachsen ist. Frau Anna Bertsch erläuterte Schwerpunkte ihrer Arbeit und zeigte sich am Schluss erfreut und dankbar für die Unterstützung der Kirchengemeinde. Diese sei im Dekanat Allgäu-Oberschwaben einmalig, was die Mitglieder des Kirchengemeinderats auch ein wenig mit Stolz erfüllte.

Ebenfalls stolz sein darf die Kirchengemeinde laut Veronika Linder, der Vorsitzende vom Wahlausschuss auf die **Kandidatinnen und Kandidaten für die bevorstehende Kirchengemeinderatswahl**. Dieser zweite Schwerpunkt offenbarte, dass in St. Peter 11 Frauen und 6 Männer sich zur Wahl stellen, das sind 5 mehr als gewählt werden können. Mit dem Erstellen des Wahlflyers, mit dem Bereitstellen der Wahlunterlagen und mit der Planung einer Kandidatenvorstellung im Gemeindehaus St. Peter ist der Wahlausschuss gut beschäftigt. Da werden auch ganz viele Freiwillige gesucht, die sowohl beim Einkurvertieren der Wahlflyer wie auch beim Auszählen am Wahltag selber gebraucht werden. Vgl. gesonderter Aufruf hier im Kirchenanzeiger (S.3).

Mit dem **Beschluss, das Reverseprogramm fortzusetzen**, haben sich die Mitglieder des Kirchengemeinderats für das Stichwort „weltoffen“ aus der Präambel der SE stark gemacht. Sandra Weber als verantwortliche Begleiterin der jungen Menschen, die bei uns einen weltkirchlichen Friedensdienst ableisten, hat sich auch bereit erklärt, diese Aufgabe fortzusetzen und sie wirbt für den aktuellen Reversler um Familienanschluss in der 2. Hälfte seines Hierseins (vgl. Extra-Artikel).

Mit dem Rückblick auf Advent und Weihnachten und dem Ausblick auf Termine im Jahr 2025 endete die Sitzung.

GEMEINDESEELSORGE

Pfarrer Thomas Bucher (Bu):
Gut-Betha-Platz 9, T. 990 91-14,
thomas.bucher@drs.de

Pfarrer Stefan Werner (We):
Gut-Betha-Platz 9, T. 990 91-13,
stefan.werner@drs.de

Pater Hubert Vogel (Vo):
Klosterhof 1, T. 40 94 180,
hubert.vogel@drs.de

**Gemeindereferentin
Kathrin Bohnenberger (Bo):**
Klosterhof 1, T. 404 118,
Kathrin.Bohnenberger@drs.de

**Gemeindereferentin
Sandra Weber (Web):**
Klosterhof 1, T. 404 116,
Sandra.Weber@drs.de

**Monika Winstel,
Trauerbegleiterin (Win):**
T. 0163 9721608,
Monika.Winstel@drs.de

JUGENDSEELSORGE

Diakon David Bösl (Bö):
Klosterhof 1, Bad Waldsee
david.boesl@drs.de
Handy & Whatsapp:
0157 51 66 13 14 | T. 404 119
www.mobile-junge-kirche.de

KUR- & REHA-SEELSORGE

Pastoralreferent Egon Wieland (kath.): Klosterhof Bad Waldsee (Eingang 4), T. 40 41 12,
egon.wieland@drs.de

Pfarrerin Verena Engels (ev.):
T. 409 40 22,
verena.engels-reiniger@elkw.de

KATH. PFARRAMT ST. PETER BAD WALDSEE

**Pfarrsekretariat,
Gut-Betha-Platz 9:**
Gabriela Dörflinger
T. 990 91-0, Fax 9 90 91-22
stpeter.badwaldsee@drs.de

Christine Tschönhens
T. 99091-12,
Christine.Tschoenhens@drs.de

**Reguläre Öffnungszeiten:
Mo., Di., Do., Fr. Vormittag:**
9.00 Uhr bis 11.30 Uhr

Do. Nachmittag:
14.00 Uhr bis 17.00 Uhr

Mittwoch geschlossen

ZUSTÄNDIG AUCH FÜR MICHELWINNADEN

VERMIETUNG GEMEINDE- HAUS ST. PETER

Hausmeister Kesenheimer
T. 0177 7014006
(werktags 11.00 bis 12.00 Uhr)
StPeter.BadWaldsee@kpf.drs.de

KATH. PFARRAMT ST. PETER UND PAUL REUTE

**Pfarrsekretariat,
Augustinerstraße 23:**

Michaela Sproll
T. 12 48
KathPfarramt.Reute@drs.de

**Reguläre Öffnungszeiten:
Montag: 15.30 bis 18.30 Uhr
Mittwoch & Donnerstag:
8.30 bis 12.00 Uhr**

KATH. PFARRAMT ST. JOHANNES BAPTIST HAISTERKIRCH

**Pfarrsekretariat,
Rathausstr. 2:**

Heidrun Bayler
T. 51 27
stjohannesbaptist.haisterkirch@drs.de

**Reguläre Öffnungszeiten:
Montag: 15.30 Uhr bis 18.30 Uhr**

IMPRESSUM

Presserechtlich verantwortlich
Pfarrer Thomas Bucher,
Pfarrer Stefan Werner

Redaktion Pfarrer Stefan Werner

Gestaltung Chris Tschönhens

Druck Druckerei Marquart GmbH,
Saulgauer Straße 3,
88 326 Aulendorf

Fotos Canva, Pfarrbriefservice

**In den Kirchen liegen Gratis-
exemplare des Kirchenanzeigers
zum Mitnehmen aus.**

Digital ist der Kirchenanzeiger ab Mittwochabend auf der Homepage der Seelsorgeeinheit verfügbar (www.seelsorgeeinheit-badwaldsee.de) und kann dort auch als **kostenloser Newsletter** abonniert werden.

Der Kirchenanzeiger ist zudem über den **WhatsApp-Kanal** der Seelsorgeeinheit über diesen QR-Code erhältlich.

